



rot-  
weisses  
sprachrohr

1 / 1976 1977



offenbacher  
ruderverein  
1874 e.v.

# VEREINS-MITTEILUNGEN



OFFENBACHER RUDERVEREIN 1874 E. V.  
OFFENBACH AM MAIN · TELEFON 411937  
BOOTSHAUS AN DER MAINFÄHRE  
SPORTPLATZ HINTER DEM BOOTSHAUS

Briefanschrift: Heinz Schönig, 6052 Mühlheim/M., Rückertstr. 55, Tel. 06108/1673  
Pressewart: Hans-Peter Hörber, 6052 Mühlheim/M., Rückertstraße 26, Telefon 06108/4263  
Postscheckkonto: Frankfurt/M., 26222 · Bankkonto: Städt. Sparkasse Offenbach/M., Girokonto 2001284  
Deutsche Bank, Filiale Offenbach/M., Kto. 67/6213

-----  
45. Jahrgang                      Juni 1976                      Heft 1                      76/77  
-----

LIEBE

ORV-MITGLIEDER !

Vor zwei Jahren feierten wir unser 100-jähriges Vereinsjubiläum.-Seit einem Jahr erscheint nach kurzer Unterbrechung unser "Rot-Weißes-Sprachrohr" wieder.-Die Zeit verrinnt; uns scheint, immer schneller. Bereits jetzt stehen wir wieder vor der Reise- und Ferienzeit des Sommers 1976.

Die sportlichen Aktivitäten werden in dieser Zeit etwas zurückgeschraubt. Man erholt sich und schöpft neue Kräfte für Beruf, aber auch für unseren Sport, der, sei es bei den Ruderern, Seglern und Hockeyspielern heute mehr denn je ganzen Einsatz verlangt, wenn man zu Erfolgen kommen will.

Wir wünschen allen unseren Mitgliedern für die bevorstehende Ferienzeit eine gute Erholung und besonders denjenigen, die sich der großen Völkerwanderung anschließen, eine glückliche Reise und Heimkehr.

Denken Sie in Ihren Musestunden auch an unseren ORV, identifizieren Sie sich mit dem Vorstand und den zu lösenden Problemen, die es in einem Verein immer gibt. Vielleicht haben Sie in der Ferienzeit, losgelöst von den Alltagsorgen, einen Verbesserungsvorschlag. Ganz gleich, wie dieser Vorschlag geartet sein mag, wir sind immer daran

interessiert, die Meinung unserer Mitglieder zu hören und sind dankbar für Ihre Mitarbeit.

Heinz Schöning  
stv. Vors. u. Gesch. F.

# Konrad Götz

**Dacharbeiten - Gerüstbau**

605 Offenbach/Main  
Brockmannstraße 11 - Telefon 861640

# KARL KEHL

Holzgroßhandlung - Export - Import

**OFFENBACH/MAIN**

Buchrainweg 49-55 · Telefon 834551



**Service**

Kfz.-Instandsetzung

**HARDI KALLER**

6 Frankfurt am Main - Fechenheim

Dieburger Straße 22-28

Telefon 0611/412116

DRUCK: Kleinoffsetdruckerei H. Kulmai, 605 Offb./M.  
Saligstr. 11 Tel. 0611/83 67 27



## ORIENTIERUNGSFAHRT

Die in diesem Jahr zum 6. Mal wiederholte und somit inzwischen zum festen Bestand der kulturellen Veranstaltungen des ORV gehörende Orientierungsfahrt, litt leider unter der, wie schon im vergangenen Jahr angedeutet, mangelnden Zahl an Teilnehmern. Ganze 11, nach dem Start am 12.4.76 auf der Nennliste verzeichneten Bewerber, wirkten nicht zuletzt auf die diesjährigen Veranstalter Bodo Steiner und Jürgen Jürgensen arg frustrierend. Eine derartig kleine Zahl Aktiver läßt trotz guten Willens den mit erheblichen Opfern an Zeit und Mühe betriebenen Organisationsaufwand zweifelhaft erscheinen.

Nach Aussage der teilnehmenden Mannschaften jedoch, war die ORV-Ralley auch diesmal ein voller Erfolg, denn schließlich kamen alle Fahrzeuge am Zielort Oberschnur im Naturpark Bayrischer Spessart an, wengleich auch die letzten Fahrer ihre Ergebnislisten erst gegen 20.30 Uhr bei den Punktrichtern einreichten.

Dies lag allerdings weniger an den Teilnehmern selbst, als vielmehr an einer leicht verfehlten zeitlichen Vorkalkulation der Veranstalter. So hatte man nicht vorausgesehen, welcher großen Zeitaufwandes es selbst bei aktiven Ruderern bedurfte, um eine an einer Boje, mitten auf der Kiesgrube des Betonwerkes Niederrodenbach befestigte Information, mittels gezielter und kräftiger Ruderschläge, in einem zu allem Überfluß noch dauernd an Luft verlierenden Schlauchboot einzuholen. Noch am Zielort klagten einige Unentwegte über nasse Hosen; waren aber schließlich doch froh gewesen, daß sie nicht, bei den um diese Jahreszeit etwas kühlen Wassertemperaturen auf herkömmliche Art zum Informationsträger schwimmen müssen.

Was zusätzlich aufhielt, war das Aufspüren eines,

Hartmann hat Anfang Mai seine Tätigkeit beendet, nachdem er bereits seit mehr als drei Jahren seinen Rücktritt angekündigt hatte. Rund 25 Jahre waren eine lange und aufopfernde Zeit und die Ruderer des ORV haben Grund, hierfür ihren Dank zu sagen.

Derzeit trainieren etwa 40 Ruderinnen und Ruderer im ORV-Bootshaus und diese werden von Jürgen Reitz betreut. Als wertvoller Helfer steht noch P. Sasinska sen. Abend für Abend an der Pritsche und sorgt für Ordnung. - Es wäre zu begrüßen, wenn sich von unseren ehemaligen aktiven Ruderern jemand als Ausbilder zur Verfügung stellen würde. Im Herbst könnte ein Übungsleiter-Lehrgang in Frankfurt besucht werden, sodaß eine Lizenz vorhanden wäre.



Das Bildchen soll nicht unbedingt als Beispiel dienen!! --- Oder doch ??

prtz

**Fritz Böhm**

Offenbach am Main

Robert-Koch-Str.6 Tel.833989

**Bau-Glaserei**

**Schreinerei**

**Verglasungen**



## AUFWÄRTSTREND bei der Hockeyabteilung

Die Hockeyabteilung platzt langsam aus den Nähten! Seit Jahren bemühen wir uns mit unterschiedlichen Erfolgen um Jugendliche. Aber in den letzten Wochen können wir uns Dank der Initiative unserer Karin Rose vor den jüngeren Jahrgängen bei Mädchen und Jungen kaum retten.

So erfreulich diese Tatsache für uns ist, so stark belastet uns aber auch das Problem der Ausbildung und Betreuung. Es stehen zwar einige Unentwegte - meist immer die Gleichen - zur Verfügung, aber ihre Zahl ist nicht groß genug, um die vielen Kinder (über 100 Mädchen und Jungen zwischen 7 und 14 Jahren) ausreichend zu betreuen. Aus diesem Nachwuchs haben sich 8 Mannschaften rekrutiert, die mitten im Punktspielbetrieb stehen. Dies bedeutet, daß wir an einem Tag - meistens am Samstagnachmittag - einige Mannschaften auf unserer Anlage zu beschäftigen und die restlichen zu anderen Clubs zu bringen haben. - Alle Mannschaften müssen geschiedsrichtert werden; dieses Amt kann man den Betreuern nicht auch noch aufbürden! Man bedenke, daß es sich sehr oft um sachunkundige Eltern handelt, denen wir es nach meiner Auffassung ganz einfach schuldig sind, sie in diesem Fall zu unterstützen. Analog der Turnierleitungseinteilung in der Hallensaison, werden wir feste Pläne aufstellen und dabei so verfahren, daß diese Arbeit gleichmäßig verteilt wird.

Wir appellieren an all' unsere Aktiven, sich hierbei nicht auszuschließen und diese - verglichen am Einsatz anderer Hockeyer - verhältnismäßig kleine Belastung auf sich zu nehmen. Es wäre schade, wenn durch Gleichgültigkeit oder Bequemlichkeit die Arbeit unserer Frau Rose und damit ihr ganzer Einsatz vertan wird. Noch nie war die Resonanz in den Offenbacher Schulen, bei den

Schulleitern und den Sportlehrern so gut.-Diese Chance m ü s s e n wir nutzen!

Mit der sportlichen Ausbeute der letzten Monate können wir mehr als zufrieden sein.Den größten Höhenflug hat dabei die I.Herrenmannschaft hinter sich,bzw.er steht ihr noch bevor....

Die Herren "entzauberten" in der Süddeutschen Feld-Oberliga Gruppe Nord alle ihre Gegner und holten für 1976 ungeschlagen den Meistertitel in's Bootshaus - eine wahrhaft bravouröse Leistung!Mit dem Titel erkämpften wir uns erstmals die Teilnahme an der Bundesliga-Aufstiegsrunde.Bei Drucklegung der ORV-Mitteilungen haben die I.Herren das erste Aufstieggsspiel gegen den vorjährigen Bundesligisten HC Ludwigsburg bereits mit 2:1 auf eigenem Platz gewonnen.Die Begegnungen beim HC Bad Dürkheim und auf neutralem Platz in Braunschweig gegen Zehlendorf Berlin stehen noch aus.Egal wie sich die wackeren ORV-ler in den restlichen Begegnungen aus der Affäre ziehen werden,das steht jedenfalls fest : Der ORV hat sich in die Spitze des deutschen Hockeys gespielt !

MEISTER 1976



Foto:B.Siegler





# AUTOHAUS GEORG von OPEL

Offenbach am Main  
Frankfurter Str. 111  
Telefon 80851

Die Damen rissen zwar keine Bäume aus, aber der 2. Platz in der Hessischen Verbandsliga ist auch etwas. Die 2. Herrenmannschaft (auch Ib) hat sich in der Tabelle hochgearbeitet. Nach anfänglichen Startschwierigkeiten belegt sie nach Abschluß der Meisterschaftsrunde einen schönen 3. Platz unter 10 Mannschaften.

Unsere 3. Herrenmannschaft, die Senioren, und die 2. Damenmannschaft spielten mit unterschiedlichen Erfolgen. Hier herrscht immer wieder "Personal-mangel", obwohl lt. Mitgliederliste genügend Spielerinnen und Spieler zur Verfügung stehen.

Bei unserer Jugend hat die neue Punktrunde erst begonnen. Unsere weibl. Jugend (16 bis 18 Jahre) und die A-Mädchen (12 bis 15 Jahre) sind noch nicht in Fahrt. Hier ist bei 4 Spielen erst ein Sieg zu verzeichnen. Die B-Mädchen (10 bis 12 Jahre) haben zwei Spiele gewonnen und eins verloren. Die C-Mädchen (7 bis 10 Jahre) konnten bis jetzt nur Freundschaftsspiele austragen, die aber alle gewonnen werden konnten. Unsere männl. B-Jugend ist z. Zt. zusammen mit den I. Herren unsere erfolgreichste Mannschaft. Sie gewannen ihre beiden Punktspiele mit 4:0 gegen Wiesbaden und 7:0 gegen Höchst sehr deutlich. Die A-Knaben sind da etwas bescheidener. Zwei Siege stehen zwei Niederlagen gegenüber. Die B-Knaben (hier verzeichnen wir z. Zt. den meisten Zuwachs und könnten sogar 2 Mannschaften stellen) siegten zwei Mal und verloren eine Begegnung. Unsere Kleinsten, die C-Knaben, blieben zwei Mal siegreich und trennten sich in einem Spiel unentschieden.

E. Armanski



Auf sie baut der ORV in der Zukunft:

Die C-Knaben 1976



Foto: B. Siegler

Stehend von links: Betreuer Wb. Schmidt, A. Krampe,  
U. Bieber, R. Droz, Ch. Frank, U. Schmitt, O. Jung, C. Pinl,  
Th. Rösgen, M. Eichhorn, M. Siegler, O. Schmidt, A. Engel.

wieder  
eine neue  
vollautomatische

**SPIETH**  
**Kegelebahn**

**Im Clubhaus des O.R.V.**

Werkvertretung:

HEINZ PAULI, 6 FRANKFURT/M. - 50  
NORDWIESENSTR. 15 - TEL. 0611/512032

So präsentierte sich die ORV-Knabenmannschaft  
1966



Foto:Archiv

Spieler wie: J.Wagner, N.Armaniski, R.Borgnis, Kh. Schultheis und W.Schultheis sind heutzutage aus der I.Mannschaft nicht mehr wegzudenken.- Auch damals waren sie schon mit dabei! - Es darf gesucht werden !!



## VERSICHERUNGSBÜRO



Am Wilhelmsplatz

Hans Kremp, Hans Wickenhäuser, Wilfried Bachhuber, Ditmar Schmidt

### GENERALAGENTUR DER FRANKFURTER ALLIANZ-VERSICHERUNGS-A.G.

Versicherungen aller Art – Finanzierungen

6050 OFFENBACH (MAIN), Bleichstraße 47 (am Wilhelmsplatz)

Telefon 882195 und 882341



HEINRICH  
**OHlig**  
OFFENBACH/M  
Gelleitsstraße 44  
Tel. (0611) 816208

Stempel  
Schilder  
Gravuren



HEINRICH  
**OHlig**  
OFFENBACH/M  
Gelleitsstraße 44  
Tel. (0611) 816208

## HOCKEY-FAHRT der 1. Damen- und Herrenmannschaft

am 8./9. Mai 1976 NACH TILBURG/HOLLAND

Eine Fahrt mit dem Omnibus - wann hat es das zuletzt gegeben ?

In unserer schnellebigen Zeit nimmt man sich nicht mehr die Muse, mit Tempo 80 über die Autobahnen oder gar Landstraßen zu schleichen. Wenn man in 6-7 Stunden jenseits der Meere in Amerika und Afrika sein kann, so ist es doch ein Unding, für eine Reise nach Holland die gleiche Zeit aufzuwenden. Man kann und sollte es sogar noch viel öfter tun. Nun, am 8. Mai 1976 versammelten sich frühmorgens um 6 Uhr 32 Zeitverschwender, um einer Einladung aus Tilburg zu folgen.

Wer es noch nicht weiß: Tilburg ist Offenbachs Partnerstadt in Holland, hat ca. 60 000 Einwohner, 3 Hockeyvereine, hervorragende Gastgeber, glänzende Organisatoren und hatte an diesem Wochenende auch noch Petrus auf seiner Seite.

Zunächst aber zum Wichtigsten, dem sportlichen Ablauf. Am Samstag spielten sowohl die Damen als auch die Herren in einem Freundschaftsspiel gegen den Ausrichter des Turniers und Gastgeber Forward. Die ORV-Damen mußten sich mit 5:1 Toren klar geschlagen geben; die Herren siegten nach überlegenem Spiel 2:0.

Am Sonntag gab es in den Turnierspielen nur Kurzfassungen - 1 x 20 Minuten pro Spiel. Die Damen spielten in einer Gruppe und wußten sich nach möglichem Start noch enorm zu steigern und erreichten einen beachtlichen 3. Platz bei insgesamt 7 teilnehmenden Mannschaften.

Die Herren machten es genau umgekehrt. Nach furiosen Start, zwei Siegen, kein Gegentor, kam dann nichts mehr. Immerhin keine Niederlage, noch 3 Unentschieden, 7:3 Punkte und damit ungeschlagen auf dem undankbaren 2. Gruppenplatz. Nach fünf Vorrundenspielen in sengender Hitze "nur" das kleine Endspiel um Platz 3 erreicht. - Die für dieses Match angesetzte Spielzeit von 2 x 20 Minuten endete trotz

drückender Überlegenheit unserer Mannschaft mit einem torlosen Unentschieden. Wenn man in einem Spiel so viele Chancen ungenutzt läßt - 7 m-Ball vergeben - folgt die Strafe meist auf den Fuß. Im notwendig gewordenen 7m-Schießen bewiesen unsere Gegner die besseren Nerven. Unhaltbare Geschosse für Keeper Peter Schlee, leichte Hebeebälle für den gegnerischen "Hampelmann vom Dienst". Dafür "Tor kurios" von Helmut Bender. Ohne Ballberührung zwang er den Torhüter, da dieser, in der Absicht, den Schützen zu irritieren, auf der Torlinie herumprang: Straftor. - Trotzdem 4:2 Sieg für unseren Gegner.

Bereits an dieser Stelle kann gesagt werden: Der Offenbacher Ruderverein hat sich als guter Botschafter der Stadt Offenbach und als starker Vertreter des deutschen Hockeysports auf diesem internationalen Turnier präsentiert. - Einen Dank an die Stadt Offenbach, die uns Gelegenheit zu dieser Reise geboten hat.

Wenn einer eine Reise tut, dann kann er 'was er - zählen. Ein paar "gesellschaftliche" Höhepunkte in Kurzform:

- nomen est omen, oder wenn einer Ernst heißt, kann die Stimmung nicht weit sein. - Unser Busfahrer war uns jederzeit ein sicherer Lenker und hat die Vorschlußlorbeeren bei seiner Namensnennung gerechtfertigt.
- daß zu später Nachtstunde jemand seinen Sohn wegen ein paar zerbrochener Gläser in Schutz nimmt und tröstet, so ist das wohl verständlich. Wen aber wollte er in Wirklichkeit in Schutz nehmen ??? - Denn der Sohn war im heimatlichen Offenbach !!!
- für den Sonntagmittag wurde von unseren Gastgebern für alle Teilnehmer Barbecue angekündigt. "Bekommt da jeder eine Flasche ?" - war die Frage eines Vorlauten. Der Lacherfolg war gesichert.
- wie einen Apachen sah man einen Genever-Beschwington um den Swimming-pool im Hotel schleichen. Ziel seiner Attacke war eine mutige und

nicht minder beschwingte Tänzerin im blütenweisen Overall, die verlockend dicht am Beckenrand tanzte. Ein kräftiger Schubs verhalf ihr zu einem erfrischenden Bad. Den Täter hatte sie übrigens noch vor dem Untertauchen erkannt, sich dann aber am nächsten Tag wieder mit ihm versöhnt.

- zu ungewohnter Stunde gab es an ungewöhnlicher Stelle noch eine Skatrunde. Zum Ausklang der Party saßen 3 Unentwegte bis 4 Uhr morgens am Beckenrand. - Das letzte Spiel : Pik mit 2, Kontra, Re, Sub, Hirsch, Scheißkübel. - Wenn es am schönsten ist, soll man aufhören. - Ob das auch für den Verlierer gilt ???
- eine besondere Werbeidee hatten zwei allein - reisende Damen im offenen Sportwagen, die wir auf dem Heimweg trafen. Mal hinter dem Bus, mal vorausfahrend, lenkten sie die Aufmerksamkeit auf sich. Hinter der Grenze in Aachen kam es dann zum persönlichen Gespräch. Der Gasthof "Zum goldenen Hasen" sollte zum Abendessen anvisiert werden. Aus Zeitgründen mußten wir ablehnen. - Ob es dort auch Nachttisch gegeben hätte ?
- zwei Namensvettern männlichen Geschlechts übertrafen sich in puncto Vergeßlichkeit. Während der eine seine Lederjacke im Hotelschrank hängen ließ, hatte der andere gar die Mappe mit den Unterlagen über Spielort etc. zu Hause liegen lassen. Ob die flüssige Entschädigung noch lange auf sich warten läßt ?
- wann hat man schon einmal einen ausgesprochenen Cola-Fan und passionierten Nichtraucher mit einem Bierglas in der Hand und einer dicken Zigarre zwischen den Lippen gesehen ? - Das neue Weltwunder ereignete sich um 1.57 Uhr MEZ; auf holländischem Boden, in der Hotelbar. Die entsprechende Gestik und Mimik beim Genuß der ungewohnten Stimulantia verfehlte bei den Umstehenden nicht die Wirkung. Die Bauch- und Wangenmuskulatur wurde jedenfalls gehörig strapaziert...

Daß wir wieder einmal keinen richtigen Offiziellen dabei hatten, ist keinem aufgefallen. Dafür haben die "Behelfsmäßigen" ihre Aufgabe zu souverän und routiniert absolviert. - Dank von hier aus an Herrn Birl für seine bedachte Leitung und prägnante Tischrede, an Gerhard Wander, den Organisator und professionellen Manager, aber auch an Norbert Hertlein, der sich ganz vorzüglich um alle Belange der Herrenmannschaft gekümmert hat - ein Coach par excellence.

Bernd Siegler



Foto: B. Siegler

-- wer behauptet, am Samstag frühmorgens oder in der Nacht zum Montag im Norden Offenbachs ein Gespenst oder gar das Darmol-Männchen gesehen zu haben, der irrt sich gewaltig!! - Einen guten Geist allerdings kann er gesehen haben !!



Liebe Seglerinnen, liebe Segler !

Der Start in die neue Saison war so gut, wie man es sich nur wünschen kann. Nachdem Platz und Stege dank der regen Beteiligung vieler Mitglieder an zwei Wochenenden für die Saison zurechtgemacht wurden, feierten wir eine Bootstaufe, die wohl allen sehr gefallen hat. Die vereinsinternen Regatten - Vereinsmeisterschaft und Familienregatta - wurden mit viel Spaß gefahren. Alle 3 Veranstaltungen verliefen ausgesprochen harmonisch.

Der Führerscheinausschuß hat einen BR-Schein-Lehrgang mit 14 Teilnehmern durchgeführt. Zur Prüfung meldeten sich 10 Anwärter, die alle bestanden haben. Von den Prüfern wurde das besondere Interesse der Prüflinge an dem z.T. etwas trockenen Lehrstoff hervorgehoben.

Im Zusammenhang mit diesem Lehrgang wurde wieder der inzwischen schon traditionell gewordene Oster-Törn auf der nördlichen Adria unternommen. Zusammen mit den Prüfungsaspiranten waren auf 8 Yachten 50 Seglerinnen und Segler unterwegs. Allen die daran teilgenommen haben, wird der Törn noch lange in angenehmer Erinnerung bleiben.

Unsere Regattasegler sind wieder auf vielen Revieren vertreten. Die von uns vorgesehene verbandsoffene Regatta am 29./30.5. mußte leider wegen zu geringer Beteiligung abgesagt werden.

**Moderne Brillen**

**Feldstecher**

für Sport und Reise

**Operngläser**

**Barometer**

**Thermometer**

von



**OFFENBACH A. M., Große Marktstraße 52**  
Nähe Offenbach-Post · Ruf 811892

Lieferant aller Kassen



Bitte, merken Sie folgendes vor:

- x Ab 12.8.76 findet jeden zweiten Donnerstag im Monat ein Informationsabend im Bootshaus statt.
- x Am 28./29.8.76 wird die Offenbacher Stadtmeisterschaft für Jollen- und Kajütboote durchgeführt.
- x Im Herbst ist u.a. ein A-Schein-Lehrgang vorgesehen. Interessenten bitte die Herren Sator oder Kohl ansprechen!
- x Besteht Interesse an einem BK-Schein-Lehrgang ? Um einen **v e r b i n d l i c h e n** Überblick zu erhalten, bitte kurze, formlose Notiz an die Herren Sator oder Kohl.
- x Von Karfreitag bis Sonntag nach Ostern 1977 ist wieder ein Törn auf der Adria vorgesehen. Bitte, bis Ende September die Herren Sator oder Kohl ansprechen, um die für die Teilnahme vorgesehenen Bedingungen zu erfahren.
- x Informationen über Teilnahme an Regatten und gefahrene Törns bitte an Herrn Hochbaum (Jugend - wart), Herrn Schmitt (Sportwart) oder Herrn Kohl (Fahrtenwart), besonders auch Anträge wegen evtl. Bezuschussung bei Teilnahme an Meisterschaften, so früh wie möglich abgeben.
- x Bitte beschriften Sie Ihren Spind mit Ihrem Namen, da wir aus Platzmangel gezwungen sind, unbeschriftete Spinde, die verschlossen sind, zu öffnen, um sie neu zu verteilen.

Ich darf Ihnen einen schönen Urlaub mit viel Sonne und genau dem Wind, den Sie sich erhoffen, wünschen!

Stefan Wolf



Zentralheizung - Lüftung - Sanitär  
Privatschwimmbäder

**HEIZUNGS-WILL**

Offenbach am Main, Bernardstraße 39  
Telefon 87472 und 811878

## OSTER-TÖRN 1976

Es gehört inzwischen zur Tradition, daß die Segel-  
abteilung des ORV zu Ostern einen Seetörn unter-  
nimmt. So war es denn auch dieses Jahr. Ausgangsha-  
fen war Porto St. Margharita bei Caorle. Dort trafen  
sich die Crews am Karfreitag, um "ihre" Boote zu  
übernehmen. So konnte bald ein emsiges Treiben im  
Yachthafen beobachtet werden. Nicht nur, daß die Boote  
eingehend überprüft werden mußten, sie waren auch für  
die große Reise ausreichend mit Essen und vor allem  
Trinken zu beladen. Bekanntlich macht das Leben auf  
See hungrig und durstig! Schließlich mußte noch  
Rein-Schiff gemacht werden, wie es das Seemanns -  
brauchtum vorschreibt.

Karsamstag war dann schon alles zeitig auf den Bei-  
nen. Viel zu zeitig, denn es mußte auf das Hochwas-  
ser gewartet werden, um auslaufen zu können; und das  
kam erst mittags. Nun, Leinen los! - Tagesziel war  
Venedig, das bei guter Brise alsbald erreicht wur-  
de. Mit den Liegeplätzen gab es einigen Kummer bis  
alle Boote richtig vertäut waren, wobei zu eng ste-  
hende Pfähle etwas auseinander gerückt werden  
mußten. Die Besichtigung der Stadt fiel buchstäb-  
lich ins Wasser. In Ölzeug gehüllt, kämpften sich die  
Mutigsten wenigstens bis zum nächstgelegenen Ris-  
torante durch.

Ostersonntag sollte es dann quer über die Adria  
nach Rovinj gehen. Da hieß es zeitig aufbrechen.  
Ganz Eifrige ließen sich deshalb bereits um Mit-  
ternacht von den Osterglocken wecken. Das Motor-  
tuckern riß denn auch die "Langschläfer" aus dem  
Schlaf, so daß gegen 6 Uhr alle den Hafen verlas-  
sen hatten. Waren denn von allen auch die Liegege-  
bühren bezahlt worden?

Zunächst guter Wind, der es erlaubte, den Kurs anlie-  
gen zu lassen. Die Sonne kam heraus; es war ein schö-  
ner Tag auf "hoher See". Dann drehte der Wind, so  
daß der Kurs nicht mehr zu halten war und schließ-  
lich ganz ein. Die "Sportlichen" unter uns  
schlichen noch eine Stunde mit 1/2 Knoten Fahrt da-  
hin, bevor sie den Motor anwarfen. Die weniger Ge-  
duldigen hingegen starteten gleich den Motor.

Der Nachmittag bescherte uns wieder etwas Wind. Dann meldete nach langem Ausspähen einer als Erster: "Land in Sicht"! - Wo befinden wir uns? - war die bange Frage. Alle trafen gut in Rovinj ein; das gesamte Offenbacher Geschwader unter dem Kommando ihres Kommodore.

Der Ostermontag bescherte uns von Anfang an besten Sonnenschein. Frisch getankt und gut gelaunt ging die Reise dann nach Pula. Das Sperrgebiet um Brioni wurde teilweise so knapp gerundet, daß die Bewachungsboote ganz schön in Fahrt gerieten. Von Pula aus trennten sich die Pfade der einzelnen Boote. So eilte eines der Boote wieder quer über die Adria nach Ravenna, um Theoderich Reverenz zu erweisen. Ein anderes Boot landete an den Gestaden von Osor und eröffnete pflichtbewußt die diesjährige Badesaison. Auch dem Hafen des romantischen Städtchens Cres galt ein Besuch.

Die weniger eifrigen Segler traten von Pula aus direkt den Heimweg an, der sie über Porec nach Piran führte. Den staunenden Bewohnern von Piran wurde die hohe Kunst des Surfbrett-Segelns vorgeführt und unsere Männer ernteten großen Beifall ob ihres Könnens.

Auf der letzten Etappe wurde Grado kurz angelaufen, bevor es nach St. Margharita zurückging. Alle Boote landeten wohlbehalten in der Marina und so mancher wußte von tollkühnen Abenteuern zu berichten. -- Wer wagt diese zu bezweifeln ?

G.Sator

## Ludwig Mitscher

Bauschlosserei

Offenbach am Main **Balkon- und Treppengeländer**

Gartenfeldstr. 8

**Terrassenüberdachung**

in jeder Größe



## Hier kommt die Jugend zu Wort

H A · L L O Jugendliche !!

Bei den vergangenen Jugend-Treffs stand ein Hauptthema im Vordergrund : Die Einrichtung eines Jugendraumes. - Ich habe mich seit über einem Jahr darum bemüht, konnte jedoch bisher noch nichts Konkretes erreichen, da es in unserem Vereinshaus gar nicht so einfach ist, einen Raum freizubekommen. Nun hoffe ich, daß eine Möglichkeit gefunden wurde und noch innerhalb dieses Jahres ein Jugendraum eröffnet werden kann.

Wie sich die "älteren" Mitglieder vielleicht erinnern, bestand im Vereinshaus schon einmal ein Jugendraum, der jedoch wegen negativer Erfahrungen und der Vergrößerung der Wirtswohnung geschlossen wurde. Ich hoffe und erwarte, daß es mit dem neuen Jugendraum keinen Grund zur Klage geben wird. Er soll in Absprache mit dem Wirt betrieben werden und keinesfalls eine "Gegen-Gaststätte" darstellen. Die Sauberhaltung wird die Aufgabe der Jugendlichen, also der Benutzer, sein. Falls dies nicht in ausreichender Weise geschieht, müssen wir den Versuch leider als gescheitert ansehen und abbrechen. Ich glaube jedoch, daß der so lange gewünschte Jugendraum so behandelt wird, daß er möglichst lange bestehen kann. Die vielfältigen Möglichkeiten eines solchen Raumes, der zwar nicht allzu groß ist, jedoch immerhin einen Fortschritt darstellt, sind schon oft genannt worden. Es ist daran gedacht, den Raum jeden Tag ab einer bestimmten Zeit offen zu halten und jeder Jugendliche des Vereins Zutritt hat.

Zur Ausgestaltung des Raumes bitte ich um Vorschläge und Mitarbeit der Jugendlichen, da es ja i h r Raum sein soll. In Erwartung zahlreicher Aktivitäten grüßt der Jugendleiter

Jürgen Reitz

## Aus der ORV-Familie

Wir gratulieren zum Geburtstag im :

Juli 1976

- |                        |                         |
|------------------------|-------------------------|
| 1. Gabriele Hagen      | 18. M.-Clemens Eichhorn |
| H.-Dieter Bickel       | 19. Hans Schröder       |
| Stefan Wolf            | Michael Sator           |
| Annelies Meyer         | Eckhardt Appel          |
| Wilfried Schmaehling   | 20. Istvan Baliz        |
| 3. Stefan Baudendistel | 21. Rudolf Schell       |
| Willibald Schmidt      | Dieter Heckmann         |
| Klaus Simon            | 22. Gustav Müller       |
| 4. Dagmar Hofmann      | 23. Cornelia Hoelzer    |
| Aristoteles Georgiades | Alfred Klein            |
| Willi Pehl             | Gabriele Bauer          |
| 5. Wolfgang Kulmai     | 24. Joerg Heintze       |
| Manfred Dittmar        | Birgit Schmaehling      |
| 6. Walter Leonhardt    | Thomas Donath           |
| Otto Schultheis        | 25. Fritz Pieper        |
| 9. Harald Weisker      | Friedrich Huehn         |
| Hilda Treffon          | 26. Eckhard Dick        |
| 10. Birgit Hochbaum    | 27. Steffen Hertlein    |
| 11. Geraldine Uber     | 29. Hellmut Wildhirt    |
| 12. Holger Bosse       | Wolfgang Kettelhake     |
| 13. Dirk Wendtland     | 31. Karin Hochbaum      |
| 16. Jürgen Reitz       |                         |

August 1976

- |                      |                        |
|----------------------|------------------------|
| 2. Franziska Seibert | 13. Elisabeth Sator    |
| 3. Joachim Michalke  | 15. Andreas Kellermann |
| 5. Marianne Hörber   | Egbert Ehnes           |
| Alfons Kastl         | Heinrich Brückmann     |
| 6. Norbert Przibilla | 17. Jutta Gerlach      |
| 8. E. Maria Lippert  | Rudi Schinnerer        |
| 10. Carlo Sattler    | 20. Ulf Pickrun        |
| Irene von der Burg   | 21. Philipp Heiderich  |
| 11. Volker Finn      | 22. Peter Wiegand      |
| Bruno Reiprich       | 23. Ronald Graf        |

- |                        |                    |
|------------------------|--------------------|
| 24. Philipp Weiland    | 28. Regina Bickert |
| 26. Friedrich Grehling | Monika Kellermann  |
| 27. Willi Schickedanz  | 30. Axel Bobek     |
| Philipp Henne          | 31. Peter Janssen  |
| 28. Willi Belte        | Ruth Schlee        |

September 1976

- |  |   |
|--|---|
| 1. Frank Riesenbürger<br>Hans Rottau                     | 22. Susanne Schäfer<br>Kathrin Roedel     |
| 2. Edmund Sasinska                                       | Fritz Böhm                                |
| 4. Manfred Lorey<br>Richard Bremm                        | 23. Jürgen Rottau<br>Norbert Bach         |
| 5. Tobias Kohl   | Mechthild Sator                           |
| 7. Susanne van der Werth<br>Carmen Roedel                | Boutros Asfour                            |
| 8. Helmut Hoerner<br>Joachim Bastian<br>Ilse Buchsbaum   | 24. Simone Weil<br>Hannelore Reichmann    |
| 9. Anette Hofmann  | 25. Günter Gräcmann<br>Carl-Heinz Distler |
| 11. Christoph Müller                                     | Raimund Breitenbach                       |
| 12. Gabriele Brosi<br>Sigrid Herrmann<br>Hermann Gaubatz | K.-Jürgen Puth<br>Peter Schlee            |
| 13. Melanio Acosta<br>Frank Lintz                        | 26. Martin Rose<br>Klaus Limpert          |
| 17. Cornelia Klein                                       | 28. Otto Goelz<br>Peter Sasinska          |
| 18. Klaus Buchsbaum<br>Ernst Moissl                      | Bernard Spanier<br>Robert Keppler         |
| 19. Petra Lange  | 29. Slátan Geleta<br>Dr. Leo Lippert      |
| 20. Niamh Bodensohn<br>Rene Herrmann                     |   |

*Blumen-Elsässer K.G.*

Fleurop-Dienst

Blumen- und Kranzbinderei

605 Offenbach/Main · Waldstraße 110 · Telefon 832596

G R Ü S S E erreichten uns von :

Die I.Damen- und die I.Herrenmannschaft grüßen  
aus Tilburg/Holland

DANKSAGUNGEN erreichten uns von:

Marianne Imperial geb.Kohler und Franz Imperial  
bedanken sich für die Anteilnahme beim Tod von  
Friedrich Kohler

Anneliese Renner sowie alle Angehörigen bedanken  
sich für die Anteilnahme beim Tod von Hans Renner

Klaus Rose bedankt sich für die Glückwünsche an-  
läßlich seines Geburtstages

Wir wünschen Harald Weisker nebst Gattin alles  
Gute auf dem gemeinsamen Lebensweg !!

---

Wir trauern um Willy Schnabel

Jahrzehnte hielt er dem ORV die Treue  
und stellte seine Schaffenskraft mit zum  
Wohle des Vereins zur Verfügung.

Ehre seinem Andenken

---

**WOLFGANG** Gas-, Wasser-  
**SIEGLER** und sanitäre  
Anlagen  
Heizungsbau  
Spenglerei

605 Offenbach am Main

Starkenburgring 19, Telefon (0611) 83 41 44



## Rund um's Bootshaus

Wer es noch nicht wissen sollte. - Zu einem eigentümlichen Erfolg gestaltete sich der große Frühlingsball des ORV im Mai. Dank des vorbildlichen Engagements unseres Vergnügungswartes Ernst Böcher traf der zu spät Kommende einen knallvollen Saal an, in dem die gute Laune geradezu sprühte. Dazu trugen nicht zuletzt das vorzügliche "Gloria-Sextett" bei, eine riesige Tombola, deren Preise von einer Urlaubsreise für zwei Personen bis zum Kanton Bier streuten und eine Gastronomie, die bewies, daß sie längst den Kinderschuhen entwachsen ist. Bei der Mitternachtsshow wurde auch dem letzten Skeptiker klar, daß Kapelle nicht mit Kapelle gleichzusetzen ist. Allerdings muß für so einen gesellschaftlichen Höhepunkt auch in finanzieller Hinsicht etliches investiert werden. - Unser Ernst scheint aber mit einem blauen Auge davongekommen zu sein, denn seine Planungen für das nächste Jahr nehmen jetzt schon konkrete Formen an.

Die Sparte Hockey trägt sich mit dem Gedanken, auch denjenigen ORV-Mitgliedern und Interessenten, die sich nicht sportlich aktiv betätigen, ein Freizeitangebot zu unterbreiten. Gedacht sind, beginnend im Herbst 1976, an eine Gymnastik- oder Trimm-Dich-Gruppe und an einen Freitagstreff für die ganze Familie, an dem sich Neigungsgruppen konstituieren sollen; dabei soll es vollkommen gleichgültig sein, ob sich die Interessenten für Tischtennis, Billiard, Skat, Schach, Tanz usw. entscheiden. Interessenten bitte bei Emil Armanski unter der Tel.-Nr. 88 47 15 melden !

Heinz Hagen, unser erfahrener Hockey-Bundesliga-Schiedsrichter, lädt für den 7.8.1976 um 14 Uhr zu einem Regelnachmittag in's ORV-Bootshaus ein.

Er möchte in seinem Referat, das ausschließlich für Betreuer, Nachwuchsschiedsrichter und regelunkundige Eltern gedacht ist, mit der Mär aufklären, daß die Hockeyregeln "ein Buch mit sieben Siegeln" seien! - Anmeldungen erbeten an :  
Heinz Hagen, Offenbach/M. Taunusstr.44, Tel.88 72 62

-----

Die T E R M I N E der Punkt- und Freundschaftsspiele unserer Hockeymannschaften entnehmen Sie bitte aus der T A G E S P R E S S E !

-----

## **Friedrich Kohler · Malergeschäft**

605 Offenbach (Main), Senefelderstraße 113, Tel. 83 19 60

## **W. + K. FREY**

**BAUBESCHLÄGE  
MASCHINEN UND WERKZEUGE  
GROSSHANDEL**

**OFFENBACH/M. · GERBERSTR. 15 · TEL.: 81 18 76 u. 81 39 38**

Das "ROT-WEISSE SPRACHROHR" erscheint einmal vierteljährlich.

Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

=====  
Mit Namen gezeichnete Artikel stellen die Meinung des Verfassers und nicht unbedingt die des Vereins dar.  
=====

**Redaktionsschluß** für die nächste Ausgabe des

"ROT-WEISSEN SPRACHROHR'S" ist am

1. SEPTEMBER 1976 !!  
-----

Zuschriften erbittet der Pressewart !!!

=====  
**Reisebüro Dietzenbach**

Inh.: Rolf Mitschke

**Touropa-, Scharnow-, Dr. Tigges- Transeuropareisen**

6057 Dietzenbach · Frankfurter Str. 26 · ☎ 06074/24196